Objekt:	Groschen
Museum:	Heimatmuseum Dohna Am Markt 2 01809 Dohna +49 (0) 3529 563634 stadtmuseum@stadt-dohna.de
Sammlung:	Mittelalter - Burggeschichte
Inventarnummer:	II E 47 b

Beschreibung

Dieser Breite Groschen oder auch Meißner Groschen aus Silber wurde in Freiberg gemünzt (ohne Jahresangabe)und hat ein Gewicht von 3,30 g. Er stammt aus der Epoche des Mark- und Landgrafen Friedrich II, des Ernsthaften (reg. 1323-1349) und zeigt eine Punktierungsvariante zu Inv.-Nr. II E 47 a. Der Silbergroschen ist einer von acht Meißner Groschen des 14. Jahrhunderts, die sich im Bestand des Heimatmuseums Dohna befinden. Sie repräsentieren die regionale Groschenwährung der Markgrafschaft Meißen im Spätmittelalter, wurden 1338/39 durch Markgraf Friedrich II. von Meißen eingeführt und nach dem Vorbild des Prager Groschens geprägt. Auf der Hauptseite (Avers) zeigt das Gepräge bis 1405 einheitlich den nach links steigenden Meißner Löwen mit einfachem Schweif und die lateinische Umschrift: GROSSUS MARCHIONNIS MISNENSIS (Groschen der Mark Meißen). Auf die Rückseite (Revers) wurden ein Lilienkreuz mit Vierpass und als lateinische Umschrift die abgekürzten Titel des Münzherrn geprägt.

Grunddaten

Material/Technik:	Silber, geprägt
Maße:	Dm. 3,0 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	1338-1405
	wer	
	wo	Freiberg (Sachsen)

Schlagworte

- Groschen
- Mittelalter

- Münze

Literatur

- Krug, Gerhard (1974): Die meißnisch-sächsischen Groschen 1338 bis 1500. Veröffentlichungen des Museums für Vorgeschichte Dresden 13, Nr. 3. Berlin, 1974